



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Samt matheus spricht
Antus Dionysius spricht von dreyley licht
das die sele haben soll das erst ist nat
lich das ander geistlich das drit gottlich **S**u merck
was das naturalis licht sey vñ wie ferre do wir
mit kometen migen in ein bekantung gottes
von naturen hat die sele das sie verstat die ding
die da sind das sie von in selber nicht en sint so
muß aber ein sein der von in selber ist vñ von
niemad dan vo seinem eygen wesen was das
ist vñ wer der ist der hat gesaget alle ding
auch verstat die sele von nature was gutes
gesprochen wirt von allen dingn das allze
mall ist belossen in die einigsache aller ding
auch hat die sele von naturen das fremynet
ein iglich ding nach dem vnderes gut ist wem
sie den mit naturalis bekentnis ist kome
auff die sache aller ding vñ alles das gutes
ist gepreit in alle ding ist mit emander be
lossen in die sache aller ding von dem nature
lich bekantnis entspringt ein naturalis
nyme zu dem das die sache ist aller ding
Alle creatue sint geprestelich vñ wandel
gaffet nicht an nem wesen das ^{das} weyge mer
an dem aufgang in volmechtheit sie wirt
dat **A**ugenli die sel mag mit lang bereiben
auff eine gedant sie vellet auf eynem in den